

# Installation und Dialoge mit Martin R. Wohlwend

**VADUZ.** Am Dienstag, 8. März, um 18 Uhr wird die Ausstellung «aus dem Gleichgewicht» von Martin R. Wohlwend im Kunstraum Engländerbau eröffnet. Eine Einführung ins Thema gibt die Kulturwissenschaftlerin Hildegard Kurt.

Die Installation «aus dem Gleichgewicht» des Liechtensteiner Künstlers Martin R. Wohlwend birgt im Kern drei Komponenten, nämlich eine sinnlich-visuell wahrnehmbare, eine gesellschaftlich-partizipatorische und eine immateriell-geistige, die von Dialogen getragen wird.

Mit diesen drei Elementen schafft der Künstler einen Raum, der dafür steht, etwas über die «aus dem Gleichgewicht» geratene Welt zu erfahren und Beiträge zur Auslotung dieses Ungleichgewichtes zu entwickeln.

Es soll sowohl über Gründe nachgedacht werden, welche in der Welt ein Ungleichgewicht erzeugen, als auch zum aktiven Dialog über Themen wie Tradition, Privatsphäre, Kapitalismus, Religion, Politik, Wirtschaft, Soziologie, Philosophie, Mythologie und nicht zuletzt Kunst anregen.

Herzstück des visuellen Teils des Projektes sind ausgelegte Teppiche, die aus privaten Haushalten aus Liechtenstein und der Region stammen. Nicht nur die Installation, sondern auch der Prozess und der Austausch mit den beteiligten Personen aus allen Schichten der Bevölkerung, um diese Installation zu verwirklichen, sind Teile des Dialogs, welcher durch das Zusammentragen der Teppiche erzeugt wird. (pd)



Bild: pd

Teppichdialoge sind Bestandteil der Installation im Kunstraum.

Vaterland Samstag 5. März 2016  
S. 13